



**Ergebnis der
Oö. Verkehrserhebung 2022**

**Das Mobilitätsverhalten der
Wohnbevölkerung
und das Verkehrsaufkommen**

im Bezirk

GMUNDEN

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr,
Abteilung: Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr

Bearbeitung: Ing. Berthold Pfeiffer



Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für den Bezirk Gmunden

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2022" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2012, 2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

1. Demographische Kennzahlen der Wohnbevölkerung des Bezirkes

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch im Bezirk Gmunden in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

Der **Bezirk Gmunden** weist 2022 eine **Wohnbevölkerung ab 6 Jahre** von rund **96.300** auf. Gegenüber 2012 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen im Bezirk beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung im Bezirk um 7%
- Abnahme der Bevölkerung der 15 – 24 Jährigen um 15%
- Zunahme der über 65-Jährigen um 44%

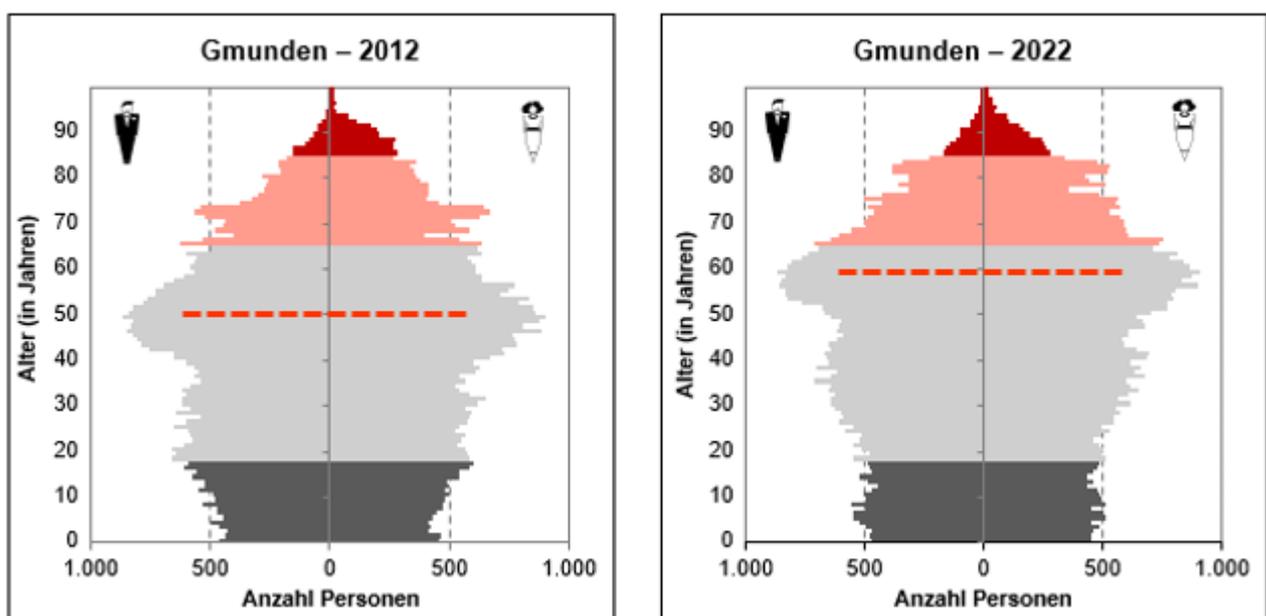


Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung im Bezirk 2012 – 2022, Quelle: Land OÖ.; Statistik OÖ.

2. Mobilität der Wohnbevölkerung des Bezirkes Gmunden

GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2022 und 2012 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine Trendwende in der Verkehrsmittelwahl erkennbar ist.

- In Summe legt die Wohnbevölkerung des Bezirkes Gmunden rund 385.600 Wege pro Werktag zurück. Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um rund 15%.
- Die Anzahl der mobilen Wohnbevölkerung hat anteilmäßig von 86,1% auf 88,9% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person (Wegehäufigkeit) ist zwischen 2012 und 2022 von 3,29 auf 3,36 Wege pro Tag gestiegen.

STATISTISCHE DATEN DER WOHNBEVÖLKERUNG VOM Bez. Gmunden

(Personen ab 6. Jahren)

Mobilitätsquote - Mobile Bevölkerung

Altersgruppe	Weggang		Gesamt
	Ja	Nein	
6 bis 14 Jahre	8.297	343	8.640
15 bis 24 Jahre	9.611	801	10.412
25 bis 34 Jahre	10.823	1.351	12.174
35 bis 44 Jahre	11.924	615	12.539
45 bis 54 Jahre	13.193	1.666	14.859
55 bis 64 Jahre	13.867	2.014	15.881
äter 65 Jahre	16.296	5.464	21.760
Gesamtergebnis	84.011	12.254	96.265

Bevölkerungsveränderung 2022:2012		Anteil - Mobile Personen	
abs.	Prozent	2022	2012
- 357	-4,0%	96,0%	94,3%
- 1.889	-15,4%	92,3%	85,8%
+ 1.564	+14,7%	88,9%	89,5%
+ 118	+0,9%	95,1%	93,3%
- 2.306	-13,4%	88,8%	92,0%
+ 2.700	+20,5%	87,3%	83,7%
+ 6.666	+44,2%	74,9%	73,0%
+ 6.495	+7,2%	87,3%	86,9%

Tageswegehäufigkeit Wege/Person

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,79	2,95
15 bis 24 Jahre	2,57	2,82
25 bis 34 Jahre	3,12	3,22
35 bis 44 Jahre	3,38	3,55
45 bis 54 Jahre	3,20	3,21
55 bis 64 Jahre	2,90	3,01
äter 65 Jahre	2,32	2,39
Gesamtergebnis	2,90	2,97

Tageswegehäufigkeit Wege/Mobile

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,95	3,07
15 bis 24 Jahre	3,00	3,06
25 bis 34 Jahre	3,49	3,62
35 bis 44 Jahre	3,63	3,73
45 bis 54 Jahre	3,48	3,61
55 bis 64 Jahre	3,47	3,45
äter 65 Jahre	3,18	3,20
Gesamtergebnis	3,34	3,41

Tabelle 1: VE 2012, 2022: Mobilitätsquote, Tageswegehäufigkeit, Tageswegehäufigkeit/Mobile, Quelle: Land OÖ

WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

Waren in der Vergangenheit von 1992 bis 2012 nur starke Zuwächse der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV) zu verzeichnen, zeigt sich nun eine Trendwende. Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung des Bezirkes ist es zwischen 2012 und 2022 zu einer **Abnahme der Anteile im motorisierten Individualverkehr (MIV)** und im **öffentlichen Verkehr** gekommen, **hingegen gab es Zunahmen bei den Anteil im Nicht motorisierten Verkehr (zu Fuß, Rad).**

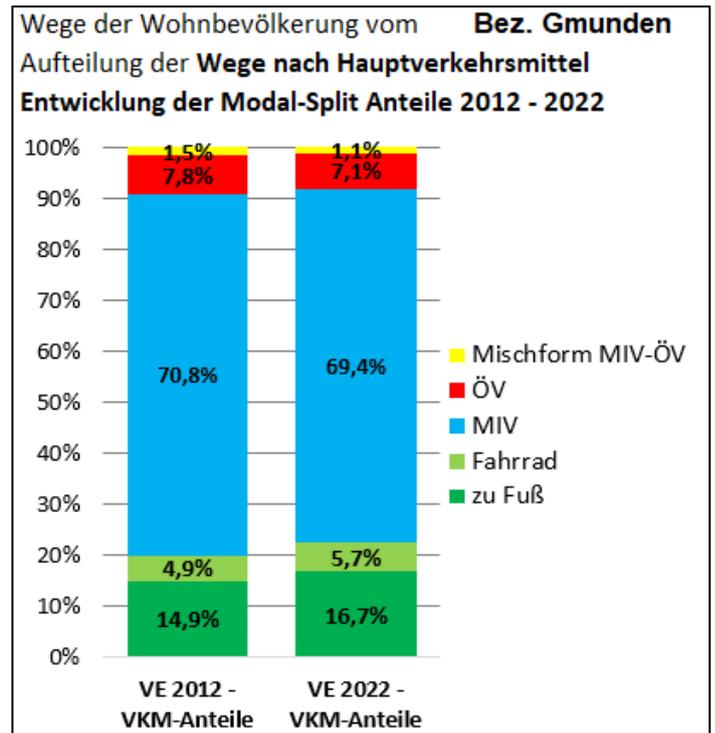


Abbildung 2: VE 2012, 2022: Modal-Split-Anteile, Quelle: Land OÖ.

Maßgebliche Veränderung des „Modal-Split“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Gmunden 2012 bis 2022:

- **Auf den MIV** entfallen im Jahr 2022 **69,4%** aller Wege (ca. 197.400 Wege), wobei diese Wege um 9% zugenommen haben.
- **Der öffentliche Verkehr (ÖV)** nimmt einen Anteil **von 7,1%** ein (ca. 20.100 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um ca. 1% gestiegen.
- **16,7% der Wege werden zu Fuß** (ca. 47.500 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 25% gestiegen.
- Der **Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 5,7%** (ca. 16.100 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes Gmunden auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2012 um ca. 28% zugenommen.

WEGE UNTERTEILT NACH VERKEHRSMITTEL

Bez. Gmunden	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege
VE 2012 - Wege	4.882	38.106	12.603	180.804	19.961	3.720	260.077
VE 2012 - VKM-Anteile	Modal-Split	14,9%	4,9%	70,8%	7,8%	1,5%	100,0%
VE 2022 - Wege	1.851	47.488	16.106	197.382	20.136	3.156	286.119
VE 2022 - VKM-Anteile	Modal-Split	16,7%	5,7%	69,4%	7,1%	1,1%	100,0%
Veränderung gegenüber 2012 - Prozent		+24,6%	+27,8%	+9,2%	+0,9%	-15,2%	+10,0%
Veränderung gegenüber 2012 - Absolut	- 3.031	+ 9.381	+ 3.503	+ 16.578	+ 174	- 564	+ 26.042

Tabelle 2: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Verkehrsmittel, Quelle: Land OÖ.

Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2022 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2022
Zu Fuß	16,3%
Fahrrad	6,7%
MIV	65,5%
ÖV	10,1%
Mischform (IV+ÖV):	1,4%

Die Wohnbevölkerung des Bezirkes Gmunden legt anteilmäßig mehr Wege im MIV gegenüber dem Landesdurchschnitt der oberösterreichischen Wohnbevölkerung zurück.

WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

Die Freizeit-Erledigungswege haben stark zugenommen (+56%), die Arbeitswege stiegen um +6%, während die Schul- und Ausbildungswege (-20%) und die Einkaufswege (-17%) abgenommen haben.

- Im Berufsverkehr sind die Modal-Split-Anteile im ÖV gestiegen.
- Bei den Wegen zur Schule haben die Modal-Split-Anteile zu Fuß und MIV zugenommen.
- Im Einkaufsverkehr sind die Modal-Split-Anteile annähernd gleichgeblieben.
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) sind die Anteile der Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad und im ÖV höher als 2012. Die MIV-Anteile sind gesunken.

Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Gmunden 2012 bis 2022:

Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 22% aller Wege der Wohnbevölkerung des Bezirkes Gmunden an.

WEGE UNTERTEILT NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

vkm_grob								
ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege	Anteil ohne KA
Zweck_sonst_Wege_Freizeit	758	17.226	4.002	38.073	2.656	314	63.029	22,1%
Zweck_Arbeitsplatz	105	3.000	2.083	35.493	1.981	934	43.596	15,3%
Zweck_dienstlich	56	1.442	769	9.417	502	240	12.427	4,4%
Zweck_Ausbildung	54	3.591	412	4.131	5.277	367	13.831	4,8%
Zweck_Einkauf	338	4.597	1.318	18.405	944	47	25.649	9,0%
Zweck_nach_Hause	502	16.395	7.091	80.466	8.585	1.255	114.293	40,0%
Personen bringen/holen	0	1.223	421	11.054	130	0	12.829	4,5%
keine Angabe	38	13	10	344	59	0	464	
Gesamte Wege	1.851	47.488	16.106	197.382	20.136	3.156	286.119	100,0%

Prozentuelle Veränderung 2022 : 2012

ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamtergebnis
Zweck_sonst_Wege_Freizeit		+98,4%	+82,5%	+40,4%	+110,2%	-31,8%	+56,2%
Zweck_Arbeitsplatz		-18,7%	+0,3%	+7,3%	+46,5%	+104,4%	+6,3%
Zweck_dienstlich		+109,0%	+235,0%	-7,9%	+40,3%	+8,9%	+2,8%
Zweck_Ausbildung		+6,0%	-34,3%	-16,9%	-27,5%	-58,7%	-20,3%
Zweck_Einkauf		-16,3%	-31,9%	-17,4%	+57,4%	-75,6%	-16,7%
Zweck_nach_Hause		+13,6%	+32,1%	+12,5%	-2,5%	-11,4%	+9,6%
Personen bringen/holen		-20,3%	+178,1%	-0,2%	-9,4%	-100,0%	-2,1%
keine Angabe							
Gesamtergebnis		+24,6%	+27,8%	+9,2%	+0,9%	-15,2%	+10,0%

Tabelle 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Zweck und Verkehrsmittel, Quelle: Land OÖ.

Wege der Wohnbevölkerung von **Bez. Gmunden**
 Aufteilung der **Wege** nach **Fahrtzweck** und **Hauptverkehrsmittel**
 Entwicklung der **Modal-Split** Anteile 2012 - 2022

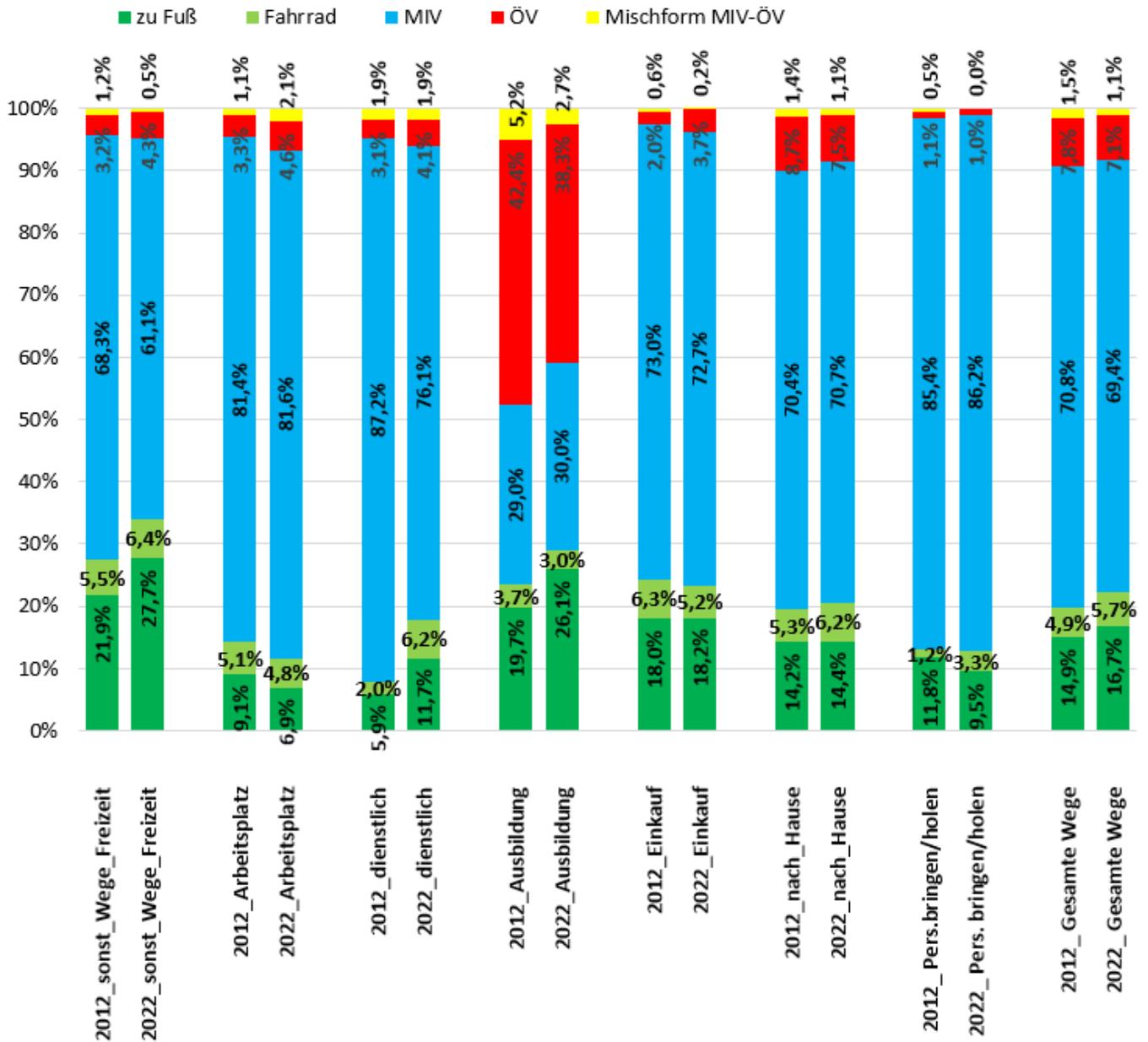
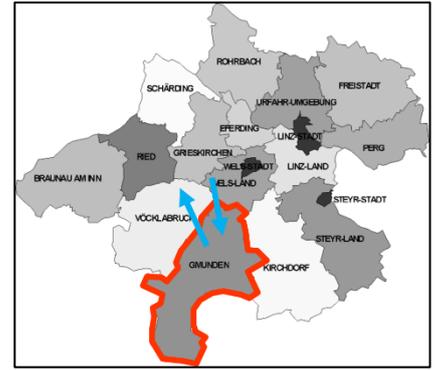


Abbildung 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung, Modal-Split-Anteile unterteilt nach Zwecke, Quelle: Land OÖ.

3. RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR DEN BEZIRK GMUNDEN

(Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



Insgesamt werden von den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern im **Bezirk Gmunden rund 306.500 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 217.900 Binnenwege (Anteil 71% der Wege) innerhalb des Bezirkes, rund 44.400 Wege sind Zielwege von außerhalb in den Bezirk Gmunden hinein (15%) sowie rund 44.100 Wege sind Quellwege aus dem Bezirk Gmunden hinaus (14%).

Insgesamt werden 12% der gesamten Wege (ca. 35.600 Wege) von nicht im Bezirk Gmunden wohnhaften Personen durchgeführt.

Binnenwege innerhalb des Bezirkes:

Im Bezirk Gmunden werden täglich rund 217.900 Wege innerhalb des Bezirkes durchgeführt.

66,7% der Binnenwege werden mit privaten motorisierten Verkehrsmitteln (MIV) zurückgelegt, 19,5% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 6,5% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 0,6% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 6,7% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2012 sind die gesamten Binnenwege innerhalb des Bezirkes um 2% gestiegen. Die Wegeanzahl sowohl im IV als im ÖV blieben annähernd gleich.

Zielwege in den Bezirk:

Etwa 44.400 Wege führen von außerhalb in den Bezirk Gmunden hinein.

Die Aufteilung des in den Bezirk strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen in den Bezirk beträgt 86,6%. Der öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 7,6% deutlich hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2012 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege in den Bezirk um 37,2% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 44,8%, die Wege im ÖV um 18,8% zu.